

1. Für die Grammatik wichtige Lautgruppen

1. Begadkephat -Laute (Mutae, Verschlusslaute)	ב (b) ג (g) ד (d) כ (k) פ (p) ת (t)
2. Laryngale (Kehllaute)	א (ʾ) ה (h) ח (ḥ) ע (ʿ) (+ ר)
3. Sibilanten (Zischlaute)	ז (z) ס (s) צ (š) ש (ś) ש (š)
4. Dentale (Zahnlaute)	ד (d) ט (ṭ) ת (t)
5. Emphatische Laute	ט (ṭ) צ (š) ק (q)

2. Konsonantenzeichen als Vokalbuchstaben (Neef Lektion 2)

1. Die Buchstaben א / א / ח / א können neben ihren konsonantischen Werten (y, w, h, ʾ) in bestimmten Kontexten auch als Vokalbuchstaben dienen.

א	א̣ = ī א̣̣ = ē א̣̣̣ = ē̄	[בֵּית bēt "Haus"]
א	א̣ = ō (Cholem magnum) א̣̣ = ū (Schureq)	
ח	– am Wortende: ח̣ = ā ח̣̣ = ē̄ ח̣̣̣ = ē̄ ח̣̣̣̣ = ō [לֵאָהָה Lēʾāhā] – Beachte: ח̣ mit Punkt (Mappiq) ist immer konsonantisch [יָהָה Yāh]	
א	– wird am Silbenende nicht (mehr) ausgesprochen (quieszierendes Aleph) – steht für einen beliebigen Vokal	[תֵּמָא Tēmā]

2. Schreibung mit und ohne Vokalbuchstaben (*mater lectionis* "Lesemutter")

scriptio **plena**: Schreibung **mit** Vokalbuchstaben → דָּוִיד Dāwīd
scriptio **defectiva**: Schreibung **ohne** Vokalbuchstaben → דִּוִּד Dāwīd

3. Betonung hebräischer Wörter (Neef 5.7)

- a. Hebräische Wörter sind oft auf der **letzten Silbe** betont

- in der Biblia Hebraica ist der Text durchgängig mit einem Akzentsystem versehen
- die Akzente sind gleichzeitig Lesehilfe für die korrekte Betonung der Wörter

- b. Zwei aufeinanderfolgende Wörter können eine **Toneinheit** bilden

- der **Hauptton** liegt dann auf der letzten Silbe der gesamten Einheit
- eine solche Toneinheit trägt manchmal einen Bindestrich (Maqqeph)
- der **Anfang** wird **enttont** und Vokale häufig verkürzt/reduziert

← [בְּדָוִיד]
Tonverschiebung

4. Dagesch lene (Neef 3.2)

1. ein Dageš lene ist ein Punkt innerhalb des Buchstabens	[ב statt בּ]
2. es wird immer bei Begadkephat -Lauten (<i>Mutae</i>) פ כ ד ג ב gesetzt wenn kein Vokal vorangeht	[vgl. בֵּית <i>bēt</i> oder דָּוִיד <i>Dāwīd</i>]
3. historisch: bezeichnet die explosive (harte) Aussprache der Begadkephat-Laute heute: ג/ד/כ werden mit oder ohne Dageš explosiv ausgesprochen	
4. Umschrift: בּ = b (spirantisch = weich)	ב = b (explosiv = hart)

5. Dagesch forte (Neef 3.3)

1. ein Dageš forte ist ein Punkt innerhalb eines Buchstabens (Form = Dageš lene) – es geht immer ein Vokal voran – Umschrift: Doppelbuchstabe	z.B. עַמִּי <i>‘ammī</i> "mein Volk"
2. bezeichnet die Verdopplung (Längung) von Konsonanten (nicht nur der Begadkephat) bewirkt bei Begadkephat wie Dageš lene die explosive Aussprache	
3. die Laryngale א ה ח ט sowie das ק tragen kein Dagesch forte, stattdessen erfolgt – Ersatzdehnung des vorangehenden Vokals (bei i und u mit Lautverschiebung) a > ā i > ē u > ō - > ַ . > ִ \ > ֵ – bei ח und ה fällt die Verdopplung oft ersatzlos aus (virtuelle Verdopplung)	
4. Eine Verdopplung am Wortende wird nicht geschrieben	z.B. עַם <i>‘am</i> "Volk"

6. Schwa quieszens (Neef 3.1)

- Das Schwa quieszens (ֿ) ist ein **Silbenabschlußzeichen**
- In Umschrift und Aussprache bleibt es unberücksichtigt: יִשְׁמָעֵי *yīšma^e*
- Am Wortende wird es nicht gesetzt.

Ausnahme 1: beim Schlußkaph: בָּרֹךְ *bārūk*

Ausnahme 2: doppelt geschlossene Silben: כְּתָבְתָּ *kātābt*

7. Schwa mobile (Neef 4.4-5)

1. Schwa mobile ("hörbares Schwa")

- reduzierter (extrakurzer) e-Laut

- Umschrift: hochgestelltes ^e (z.B. יִשְׁמָעוּ *yīšm^eū* "sie werden hören")

- steht immer in **offenen (unbetonten) Silben**

ein Schwa ist häufig Schwa mobile in folgenden Kontexten:

- beim Doppel-Schwa (das 2.) יִשְׁמָעוּ *yīšm^eū*
- am Wortanfang יְהוּדָה *Y^ehūdā*
- unter Dagesch forte כַּבְּדוּ *kabb^edū*
- nach einem **Meteg** (ֿ) הַכְּמָה *hāk^emā*

2. Sonderfall: Schwa medium

In manchen Fällen bleibt bei silbenschließendem Schwa (quieszens) ein folgender Begadkephat-Laut ohne Dagesch, obwohl mit Schwa quieszens kein Vokal vorausgeht:

z.B. לִזְכָּרְיָה *li-Zkaryā* "für Sacharja"

In diesen Fällen spricht man von **Schwa medium**.

8. Patach furtivum (Neef 3.4)

- extrakurzer A-Laut zur Andeutung eines Laryngals

- Umschrift: ^a

- steht am Wortende vor הָ הַ ע, wenn ein langer Vokal (außer ā) vorangeht, z.B.

רוּחַ *rū^ah* Geist

הוֹשֵׁעַ *hōšē^a* Hosea

- Patach furtivum fällt weg, wenn das Wortende durch eine Hinzufügung aufgelöst wird

רוּחַ + יִי → רוּחִי *rūhī* "mein Geist"

9. Silbenbildung (Neef 4.1+3)

- Hebräische Silben bestehen aus Konsonanten (K) und Vokalen (V)
- folgende Silbentypen sind möglich:

offen:	KV	הו	<i>hō</i>	
geschlossen:	KVK	עם	<i>‘am</i> "Volk"	
doppelt geschlossen:	KVKK	כתבת	<i>tabt</i> in <i>kātabt</i>	
geschärft:	KV(KK)	עמי	<i>‘am-mī</i>	[bei Dagesch forte]

- Unterschiedliche Silbentypen verwenden in der Regel folgende **Vokallängen**, abhängig von der Betonung und Öffnung der Silbe

	unbetont	betont
offen	Langvokal oder reduzierter Vokal	Langvokal
geschlossen (geschärft)	Kurzvokal	Langvokal oder kurzes <i>a/ē/i</i>

10. Qames Chatuph (Neef 4.2)

Das Qames-Zeichen ist im Hebräischen aus historischen Gründen mehrdeutig:

Qames	langes $\bar{a}$	Regelfall
Qames Chatuph	kurzes $\acute{a}$	immer und nur in geschlossenen unbetonten Silben

Oft sind geschlossene unbetonte Silben nicht eindeutig zu erkennen. In diesen Fällen gibt nur die Kenntnis der Formenlehre Aufschluß über die Lesung $\bar{a}$ oder $\acute{a}$, so häufig $\acute{a}$ bei

- enttontem $\bar{o}$ in Constructus-Verbindungen
- suffigierten Infinitiven und Imperativen (Qal)
- suffigierten *qutl*-Segolata

11. Chateph-Laute und Silbenaufspaltung (Neef 4.6)

a. Das Hebräische kennt neben Schwa mobile drei weitere **reduzierte** Vokale:

- Chateph-Patach: ְ = $\acute{a}$
- Chateph-Segol: ֿ = $\acute{e}$
- Chateph-Qames: ֿֿ = $\acute{o}$ (immer o-Laut, nie a-Laut)

b. Die Chateph-Laute ("flüchtig") setzen sich zusammen aus
Schwa mobile + Patach/Segol/Qames

c. Chateph-Laute (und Schwa mobile)

- sind entweder **reduziert** (aus Kurz-/Langvokalen)
- oder durch **Silbenaufspaltung** entstanden $\text{יָעֹזֶר} ya^{\acute{a}}zor$ aus $\text{יָעֹזֶר} ya^{\acute{e}}zor$

12. Constructus-Verbindung (Genitiv) (Neef 6.3b)

Der hebräische Genitiv wird durch die Constructus-Verbindung zweier Nomina ausgedrückt:

1. Nomen (hier בֶּן): steht im *Status constructus* (st. cs.) [*nomen regens*]
 2. Nomen (hier הַמֶּלֶךְ): steht im *Status absolutus* (st. abs.) [*nomen rectum*]
- *Status absolutus* ist die Grundform z.B. בֶּן "Sohn"; בֵּית "Haus"; דָּבָר "Wort"
- *Status constructus* ist verändert, oft enttont z.B. בֶּן; בֵּית; דָּבָר

	absolutus	constructus
a. determiniert	הַמֶּלֶךְ	בֶּן "der Sohn des Königs"
b. nicht determiniert	מֶלֶךְ	בֶּן "ein Sohn eines Königs"
	<i>nomen rectum</i>	<i>nomen regens</i>

- ist das 2. Nomen **determiniert** ist auch das 1. Nomen determiniert
- ist das 2. Nomen **nicht determiniert** ist auch das 1. Nomen nicht determiniert
- determiniert sind **Eigennamen** und Nomen mit **Artikel** (-הַ) / **Possessivsuffix**

13. Richtungsangabe (Neef 10.5)

Das Hebräische verwendet vor allem folgende Möglichkeiten zur Richtungsangabe:

Präpositionen	אַל־ "zu, nach" (seltener auch לְ)	אֶל־הַמִּזְבֵּחַ "zum Altar"
He locale	unbetonte Endung הַ ,	לְיָזָה <i>lūzā</i> "nach Luz"
einfache Anfügung	bei Verben der Bewegung וְלֹא־בָא שְׁמוּאֵל הַגִּלְגָל "Samuel aber war nicht <nach> Gilgal gekommen"	

14. Waw copulativum

Das einfache וְ ("und, aber") steht nie für sich, sondern immer vor einem Wort. Je nach Kontext verändert es seine Form.

וְ	reguläre Vokalisation	וְלֹא <i>w^e-lō</i>	("und nicht")
וּ	vor ב מ ו פ (Labiale)	וּמֶלֶךְ <i>ū-meleḵ</i>	("und ein König")
	vor Schwa mobile	וְכָל <i>ū-l^e-kōl</i>	("und für alle")
וַיְ	vor וְ	וַיְהִי <i>w-ihūdā</i>	("und Juda") [וְיְהוּדָה]
וְאֶ וְאִ	vor Laryngal + Chateph-Laut	וְאֶדוֹם <i>wə-^hdōm</i>	("und Edom")
Vor Gottesnamen: וְאֱלֹהִים <i>w-ēlōhīm</i> וְאֲדֹנָי <i>w-adōnāy</i>			
וָ	"Vorton-Qames" vor Betonung	וָבֹהֶו <i>wā-bōhū</i>	

15. Wichtigste Akzente + Pausalformen (Neef 5.5)

a. Die vier wichtigsten **Akzente** für die Versgliederung sind:

Atnach	ˆ	Halbvers -Teiler	(unter der Zeile)
Zaqef katon	ˆ	Viertelvers -Teiler	(über der Zeile)
Sof Pasuq	˙	markiert das Versende	(auf Zeilenhöhe)
Silluq	,	letzte betonte Silbe eines Verses	(unter der Zeile, wie Meteg)

b. **Pausalformen**

- starke Betonung **am Ende von Sätzen** / größeren Satzteilen
- **Vokalveränderung in pausa**: ֿ (a) und ֿ (e) werden meist zu ֿ (ā) z.B. כְּתָב > כְּתָבִי

16. Verbalsätze

Verbalsätze haben ein **finites Verb**, das Person, Numerus, Genus, Tempus und Handlungsrichtung (aktiv/passiv) bestimmt.

Grundfolge	Verb – Subjekt – Ergänzung וַיִּשְׁמַע אַבְרָם לְקוֹל שָׂרָי "Da hörte Abram auf die Stimme Sarajs." → Funktion: Beschreibung von Handlungen / Vorgängen
	– vor das Verb können satzeinleitende Partikel treten, z.B. כִּי, וְ, כַּאֲשֶׁר usw. – zwischen Verb und Subjekt treten gelegentlich Präpositionen mit Suffix וַיֹּאמֶר לוֹ שָׁאוּל "da sagte Saul zu ihm"
invertierter Verbalsatz	Subjekt – Verb – Ergänzung Ergänzung – Verb – Subjekt נֹחַ מָצָא חֵן בְּעֵינֵי יְהוָה "Noah aber hatte Gnade in den Augen des HERRN gefunden." → Funktion: Hervorhebung des Subjekts; Zustandsbeschreibung
Kongruenz	In der Regel kongruiert das Verb in Genus und Numerus mit dem Subjekt.

17. Der Artikel: Form (Neef 6.2)

הַ	reguläre Form (ha- + Verdopplung)	הַמֶּלֶךְ ham-mēlek
הָ	vor א ע (+ ר) statt Verdopplung Ersatzdehnung a > ā	הָאִישׁ hā-ʾiš
הֶ	vor ה / ח: keine Verdopplung	הֶחָכְמָה ha-hākmā
הֵ	vor unbetontem ה / ע und vor ח / חּ	הֵהָרִים he-hārīm
	Besonderheiten: Veränderung von Wörtern mit Artikel, z.B. הָאָרֶץ (Grundform אֶרֶץ)	

בְּ / כְּ / לְ + Artikel	בְּ / כְּ / לְ vor einem Artikel ersetzen das ה und übernehmen dessen Vokal mit Artikel: לְמֶלֶךְ "für den König" כָּאִישׁ "wie der Mann" ohne Artikel: לְמֶלֶךְ "für einen König" כְּאִישׁ "wie ein Mann"
Achtung!	בְּ / כְּ / לְ + Wort beginnend mit י wird zu בִּי- / כִּי- / לִי- (bī- usw.) z.B. בִּיהוּדָה = בְּ + יְהוּדָה "in Juda"

18. Der Artikel: Verwendung (Neef 6.2)

Grundregel:

- Verwendung **ungefähr wie** beim bestimmten Artikel **im Deutschen**
- wird nur in **Prosatexten** regelmäßig gesetzt

wichtige Besonderheiten:

- | | |
|---|------------------------|
| a. keinen Artikel erhalten auf andere Weise determinierte Nomen : | |
| – Eigennamen aller Art | |
| – Nomen mit Personalsuffix | סוסי "mein Pferd" |
| – das Nomen regens in determinierten Constructus-Verbindungen | בן-המלך |
| b. attributive Adjektive erhalten den Artikel: | |
| המלך הגדול | "der große König" |
| c. prädikative Adjektive erhalten keinen Artikel | |
| המלך גדול | "der König <ist> groß" |

19. Relativpartikel (Neef 6.7)

Form:

אשר	unveränderlich
ש-	unveränderlich (späte Texte, z.B. Jona, Qohelet)

Übersetzung:

- "welcher, welche, welches" / "der, die, das"
- Hilfsübersetzung bei mündlichen (!) Übersetzungen: **"wovon gilt"**
- in Verbindung **mit Präpositionen** zahlreiche Spezialbedeutungen:
z.B. כאשר "als, weil, wie"

20. Nomen: Endungen (Neef 6.3)

(abs. = status absolutus / cs. = status constructus)

סוס "Pferd" / סוּסָה "Stute"

	Maskulinum			Femininum		
Sing. abs.	-	-	סוס	סוּסָה	הָ (תָּ)	<i>ā (et)</i>
cs.	-	-	סוס	סוּסַת	תָּ (תָּ)	<i>at (et)</i>
Pl. abs.	<i>īm</i>	ים	סוסים	סוסות	ות	<i>ōt</i>
cs.	<i>ē</i>	י	סוסי	סוסות	ות	<i>ōt</i>
Dual abs.	<i>áyim</i>	ים	סוסים	סוסתים	תים	<i>ātáyim</i>
cs.	<i>ē</i>	י	סוסי	סוסתי	תי	<i>ētē</i>

- Der Singular (Einzahl) kann auch Kollektiva bezeichnen (z.B. בקר "Großvieh, Rinder")
- Der **Dual** (Zweizahl) steht vor allem bei **paarweise vorkommenden** Körperteilen/Geräten

Feminina haben nicht immer Femininendungen, so z.B. einige

- geographische Begriffe ארץ "Erde"
- Länder- und Städtebezeichnungen עיר "Stadt"; Stadtnamen
- paarweise vorkommende Körperteile יד "Hand", רגל "Fuß"

21. Demonstrativpronomen (Neef 6.5)

Sg.m.	dieser	זֶה
Sg.f.	diese	זֹאת
Pl.	diese	אֵלֶּה

a. prädikativ	ohne Artikel voran-/nachgestellt	זֶה הַדָּבָר הַדָּבָר זֶה דָּבָר זֶה	"Dies ist das Wort." "Dies ist das Wort." "Dies ist ein Wort."
b. attributiv	mit Artikel nachfolgend	הַדָּבָר הַזֶּה הָאָרֶץ הַזֹּאת	"dieses Wort" "dieses Land"

22. Nominalsätze (Neef 7.5)

Form	Nominalsätze sind Sätze ohne finites (= konjugiertes) Verb Partizipien und Infinitive gehören nicht zu den finiten Verbformen
Funktion	Nominalsätze beschreiben Zustände, Eigenschaften, Umstände
Übersetzung	Im Deutschen ist oft das Hilfsverb "sein" zu ergänzen. Die Zeitstufe ergibt sich allein aus dem Zusammenhang.

Beispiele: אֲנִי יוֹסֵף "Ich <bin> Joseph."
 וְלוֹט יָשָׁב (Ptz.) "Und Lot saß (Partizip: "war sitzend") im Tor."
 זֶה הַדָּבָר "Dies <ist> das Wort."

Verneinung	mit אֵין (st. abs.)	אָדָם אֵין	"Ein Mensch war nicht vorhanden."
	mit אֵין (st. cs.)	אֵין אִישׁ	"Kein Mann war anwesend."

23. Possessivsuffixe am Nomen (Neef 7.2-3)

	Suffixe am Sg. (m.)		Suffixe am Pl. (m.)	
Sg. 1.	mein Pferd	סוּסִי	סוּסֵי	meine Pferde
2. m.	dein Pferd	סוּסְךָ	סוּסֵיךָ	deine Pferde
2. f.	dein Pferd	סוּסְךָ	סוּסֵיךָ	deine Pferde
3. m.	sein Pferd	סוּסָיו ^b	סוּסֵיהֶם ^a	seine Pferde
3. f.	ihr Pferd	סוּסֵיהֶן ^c	סוּסֵיהֶן	ihre Pferde
Pl. 1.	unser Pferd	סוּסֵינוּ	סוּסֵינוּ	unsere Pferde
2. m.	euer Pferd	סוּסֵיכֶם	סוּסֵיכֶם	eure Pferde
2. f.	euer Pferd	סוּסֵיכֶן	סוּסֵיכֶן	eure Pferde
3. m.	ihr Pferd	סוּסֵיהֶם ^d	סוּסֵיהֶם	ihre Pferde
3. f.	ihr Pferd	סוּסֵיהֶן	סוּסֵיהֶן	ihre Pferde

Suffixe am **Sg. Femininum**:
(tritt an סוּסָתָּ / סוּסָתָּ)

סוּסָתִי meine Stute
 סוּסָתְךָ deine Stute
 usw.

Suffixe am **Pl. Femininum**:
(tritt an סוּסוֹתָּ)

סוּסוֹתִי meine Stuten
 סוּסוֹתְךָ deine Stuten
 usw.

a) סוּסֵיהֶם: *sūs-āw* (* wird nicht ausgesprochen); neben יֵיהֶם auch יֵיהֶם

b) neben הֶן-יֵיהֶם auch הֶן / הֵן / הֶן | c) neben הֶן-יֵיהֶם auch הֶן | d) neben הֶם-יֵיהֶם auch הֶם-יֵיהֶם

24. Perfekt (Afformativkonjugation) (Neef 8.2)

Sg.	3. m.	-	כָּתַב	<i>kātab</i>	er hat geschrieben
	3. f.	הָ	כָּתְבָה	<i>kātēbā</i>	sie hat geschrieben
	2. m.	תָּ	כָּתַבְתָּ	<i>kātābtā</i>	du hast geschrieben
	2. f.	תְּ	כָּתַבְתְּ	<i>kātābt</i>	du hast geschrieben
Pl.	1.	תִּי	כָּתַבְתִּי	<i>kātābtī</i>	ich habe geschrieben
	3.	וְ	כָּתְבוּ	<i>kātēbū</i>	sie haben geschrieben
	2. m.	תֶּם	כָּתַבְתֶּם	<i>kētabtēm</i>	ihr habt geschrieben
	2. f.	תֶּן	כָּתַבְתֶּן	<i>kētabtēn</i>	ihr habt geschrieben
	1.	נוּ	כָּתַבְנוּ	<i>kātābnū</i>	wir haben geschrieben

- a. Funktion: Tempus für **vollendete Handlungen** / **Vorzeitigkeit**
Übersetzung: mit Perfekt, Plusquamperfekt (je nach Kontext)
- b. wenn der 3. Radikal (z.B. ת in כָּתַב) denselben Konsonanten wie die Perfektendung hat (z.B. תְּ-) wird nur ein Konsonant mit Dageš forte geschrieben: *כָּתַתְתָּ → כָּרַתְתָּ *kārattā*

25. Fragesätze (Neef 6.6)

Ein *He interrogativum* הָ markiert den Beginn einer **Frage**:

... הָ	vor Nicht-Laryngalen	הֲלֹא "ist nicht ...?"
... הָ	vor Laryngalen vor Nicht-Laryngalen mit Schwa	הֲאַתָּה "bist du ...?"
... הָ	vor Laryngalen mit (Chateph) Qames	הֲאֲנִכִּי "bin ich ...?"

- a. Unterschied zum Artikel: **keine Verdopplung** im Anschluß
- b. besondere Verwendung: **Doppelfrage**: אִם ... הָ "... oder ... ?"
- c. Weitere Fragewörter:
- | | | | | | |
|------|------|--------|-------|-------|-------|
| מִי | מָה | לָמָּה | אֵיךְ | מָתַי | אֵיךְ |
| wer? | was? | warum? | wo? | wann? | wie? |

26. Selbständige Personalpronomen (Neef 6.4)

Singular				Plural			
1.	ich	^a nī / ^a ānōkī	אֲנִי / אֲנִכִּי	אֲנַחְנוּ	^a nāḥnū	wir	1.
2. m.	du (m.)	^a attā	אַתָּה	אַתֶּם	^a attēm	ihr (m.)	2. m.
2. f.	du (f.)	^a at	אַתְּ	אַתֶּן	^a attēn	ihr (f.)	2. f.
3. m.	er	<i>hū</i>	הוּא	הֵם / הֵמָּה	<i>hem / hémmā</i>	sie (m.)	3. m.
3. f.	sie	<i>hī</i>	הִיא / הוּא	הֵנָּה	<i>hénnā</i>	sie (f.)	3. f.

- a. Selbständige Personalpronomina stehen für den **Nominativ**
- b. Nur *He interrogativum* (הָ) sowie וְ "und, aber" können an ein selbst. Personalpronomen treten
- c. Verwendung als Demonstrativpronomen: auf **Fernes verweisend** (Ferndeixis)
- Ferndeixis: בַּיּוֹם הַהוּא "an jenem Tag" – בְּעֵת הַהִיא "in jener Zeit"
- Nahdeixis: בַּיּוֹם הַזֶּה "an diesem Tag" – בְּעֵת הַזֹּאת "in dieser Zeit"

27. Partizip: Form (Neef 10.3)

Partizip aktiv ("schreibend")				Partizip passiv ("geschrieben")				
	m.		f.		m.		f.	
Sg. abs.	כָּתֵב	<i>kōtēḅ</i>	כָּתְבָת	<i>kōtēḅet</i> כָּתְבָה	כָּתוּב	<i>kātūḅ</i>	כָּתוּבָה	<i>k^εtūḅā</i>
cs.	כָּתֵב	<i>kōtēḅ</i>	כָּתְבָת	<i>kōtēḅet</i> כָּתְבָת	כָּתוּב	<i>k^εtūḅ</i>	כָּתוּבָת	<i>k^εtūḅat</i>
Pl. abs.	כָּתְבִים	<i>kōt^εḅīm</i>	כָּתְבוֹת	<i>kōt^εḅōt</i>	כָּתוּבִים	<i>k^εtūḅīm</i>	כָּתוּבוֹת	<i>k^εtūḅōt</i>
cs.	כָּתְבִי	<i>kōt^εḅē</i>	כָּתְבוֹת	<i>kōt^εḅōt</i>	כָּתוּבִי	<i>k^εtūḅē</i>	כָּתוּבוֹת	<i>k^εtūḅōt</i>

Ptz. akt.: Hauptmerkmal: *ō* in der 1. Silbe

Ptz. pass.: Hauptmerkmal: *ū* in der 2. Silbe

כָּתֵב / כָּתְבָת

כָּתוּב / כָּתְבָת

28. Partizip: Verwendung (Neef 10.3)

Partizipien (Ptz.) haben sowohl **verbalen** als auch **nominalen** Charakter (Adjektiv):

a. attributives Adjektiv	hinter dem Substantiv	לֵב שֹׁמֵעַ "ein hörendes Herz" הֶלֶב הַשֹּׁמֵעַ "das hörende Herz"
b. substantiviert	mit Artikel	הַיֹּשֵׁב עַל-כִּסְאוֹ "der auf seinem Thron Sitzende" "der, der auf seinem Thron sitzt"
c. prädikativ	im Nominalsatz	אָנָּה אַתָּה הֹלֵךְ "wohin gehst du?"
d. <i>Futurum instans</i>	– הִנֵּה "siehe" mit Suffix (= Subjekt) + Partizip (seltener auch ohne הִנֵּה) – bezeichnet die unmittelbare Zukunft הִנֵּנִי הוֹלֵךְ "siehe, ich werde (bald) gehen"	

Ein substantiviertes Partizip kann auch als **Relativsatz** übersetzt werden:

z.B. הַיֹּשֵׁב "der, der sitzt" statt "der Sitzende"

29. Adjektive: Steigerung (Neef 8.5)

1. Adjektive werden wie Substantive flektiert, bilden aber keinen Dual.

2. Bildung des Komparativs ("größer")

a. Adjektiv + מִן	גָּדוֹל יְהוָה מִכָּל-הָאֱלֹהִים טוֹב מִמֶּנּוּ	"JHWH ist größer als alle Götter" "besser als er/wir"
b. Eigenschaftsverb + מִן	קטַנְתִּי מִכָּל ...	"ich bin kleiner als alle ..."

3. Bildung des Superlativs ("am größten")

a. Adjektiv mit Artikel	בְּנוֹ הַקָּטָן	"sein jüngster Sohn"
b. Adjektiv + Genitiv (Constructus-Verbindung)	קָטָן בְּנֵי	"der kleinste seiner Söhne"
c. Wiederholung in Constructus-Verbindung	שִׁיר הַשִּׁירִים	"das Lied der Lieder"

30. Imperfekt (Präformativkonjugation) (Neef 9.2)

Sg.	3. m.	יִכְתֹּב	<i>yiktob</i>	er wird schreiben
	3. f.	תִּכְתֹּב	<i>tiktob</i>	sie wird schreiben
	2. m.	תִּכְתֹּב	<i>tiktob</i>	du wirst schreiben
	2. f.	(תִּכְתְּבִי)	<i>tikt^ebī(n)</i>	du wirst schreiben
	1.	אֶכְתֹּב	<i>ʿektob</i>	ich werde schreiben
Pl.	3. m.	(יִכְתְּבוּ)	<i>yikt^ebū(n)</i>	sie werden schreiben
	3. f.	תִּכְתְּבֶנָּה	<i>tiktóbnā</i>	sie werden schreiben
	2. m.	(יִכְתְּבוּ)	<i>tikt^ebū(n)</i>	ihr werdet schreiben
	2. f.	תִּכְתְּבֶנָּה	<i>tiktóbnā</i>	ihr werdet schreiben
	1.	נִכְתֹּב	<i>niktob</i>	wir werden schreiben

- a. Hauptfunktion: **Futur** bei **nicht abgeschlossenen** Handlungen / Vorgängen in der **Zukunft**
- b. Nebenfunktion: wiederholte oder andauernde Handlungen in **Gegenwart / Vergangenheit**
- c. an die Endungen *-ī* und *-ū* kann ein (י-) treten (*Nun paragodicum* ohne Bedeutung)

31. Imperfectum consecutivum (Neef 9.2)

a. Form: ך + Imperfekt (Abkürzung: Impf. cons.)

Sg.	3. m.	וַיִּכְתֹּב	<i>wayyiktob</i>	da schrieb er	
	3. f.	וַתִּכְתֹּב	<i>wattiktob</i>	da schrieb sie	
		usw.			
	1.	וָאֶכְתֹּב	<i>wāʿektob</i>	da schrieb ich	(Ersatzdehnung <i>a > ā</i>)
Pl.	3. m.	וַיִּכְתְּבוּ	<i>wayyikt^ebū</i>	da schrieben sie	
		usw.			

- b. Funktion: **Präteritum – Erzähltempus** für Handlungen / Vorgänge in der Vergangenheit
- c. Impf. cons. steht immer (!) am Satzanfang

32. Gentilicium (Neef 14.4)

Adjektiv auf *-ī*, das die **Zugehörigkeit** zu einem **Stamm/Volk/Land** u.ä. bezeichnet.

מִצְרַיִם "Ägypten"	→	מִצְרִי "ägyptisch"	הַמִּצְרִי "der Ägypter"
<i>miṣrāyim</i>		<i>miṣrī</i>	<i>ham-miṣrī</i>
ohne Landbez.	→	עִבְרִי "hebräisch"	הָעִבְרִי "der Hebräer"
		<i>ʿibrī</i>	<i>hā-ʿibrī</i>

Maskulinum			Femininum	
sg.	מִצְרִי	<i>miṣrī</i>	מִצְרִית	<i>miṣrīt</i>
pl.	מִצְרִים	<i>miṣrīm</i>	מִצְרִיִּיִּוֹת	<i>miṣriyyōt</i>

Beachte den Unterschied: "Ägypten" (Land) מִצְרַיִם (Endung *-áyim*)
 "Ägypter" (m. pl.) מִצְרִים (Endung *-īm*)

33. a-Imperfekt / e-Perfekt / Verbaladjektiv (Neef 9.2b)

Abweichende Formen zum Imperfekt / Perfekt / Partizip begegnen (unregelmäßig) bei

- Eigenschaftsverben (z.B. כָּבֵד "schwer sein")
- intransitiven Verben (ohne direktes Objekt) (z.B. קָרַב "sich nähern")
- Verba II/III laryngalis (z.B. זָרַע "säen")

a-Imperfekt: *a* statt *o* in der Stammsilbe

Sg.	3. m.	יִגְדַּל	<i>yigdal</i>	er wird groß sein
	3. f.	תִּגְדַּל	<i>tigdal</i>	sie wird groß sein

usw.

e-Perfekt: *e* statt *a* in der Stammsilbe: כָּבֵד "er war schwer" (nur 3.sg.m.)

Verbaladjektiv statt Partizip aktiv (*ā* statt *ō*): כָּבֵד "schwer"

34. Imperativ (Neef 9.4)

a. **Imperativ** (Imp.) (Befehlsform)

Form: Imperfekt 2. Person ohne Präformativ (תִּכְתֹּב → כְּתֹב)

	ō-Imperfekt-Verben				a-Imperfekt-Verben		
Sg m.	כְּתֹב	<i>k^otoḇ</i>	schreibe!	=	שְׁמַע	<i>š^ema^c</i>	höre!
f.	כְּתִיבִי	<i>kitḇī</i>	schreibe!	=	שְׁמַעִי	<i>šim^cī</i>	höre!
Pl m.	כְּתִיבוּ	<i>kitḇū</i>	schreibt!	=	שְׁמַעוּ	<i>šim^cū</i>	hört!
f.	כְּתִיבְנָה	<i>k^otōḇnā</i>	schreibt!	=	שְׁמַעְנָה	<i>š^emá^cnā</i>	hört!

b. Der Imperativ wird nie verneint. Soll ein Befehl verneint werden, wird stattdessen der **Vetitiv** ("nicht sollen") gebraucht: אַל תִּכְתֹּב "du sollst nicht schreiben"

35. Adhortativ und schwache Imperative (Neef 9.4)

a. Der **Adhortativ** (Adh.) ist ein Imperativ Sg. m. + verstärkendes הָ - (-ā):

כְּתִיבָה	<i>kātḇā</i>	schreibe doch!	שְׁמַעָה	<i>šim^cā</i>	höre doch!
-----------	--------------	----------------	----------	-------------------------	------------

b. Imperative von einigen wichtigen schwachen Verben:

לֵךְ	<i>lēk</i>	geh!	קַח	<i>qah</i>	nimm!	תֵּן	<i>ten</i>	gib!	בֹּא	<i>bō</i>	komm!
לֵכוּ	<i>l^ckū</i>	geht!	קַחוּ	<i>q^chū</i>	nehmt!	תִּנּוּ	<i>t^cnū</i>	gebt!	בֹּאוּ	<i>bō^cū</i>	kommt!

36. Perfectum consecutivum (Pf. cons.) (Neef 10.4)

a. Form: וְכָתַב (w^e-Perfekt)

b. Abweichung zum normalen Perfekt: **Endbetonung** der 2. Sg. m. + 1. Sg.

Sg.	3. m.	וְכָתַב	w ^e kātáb	und er wird/soll schreiben
	3. f.	וְכָתְבָה	w ^e kātēḥā	und sie wird/soll schreiben
	2. m.	וְכָתַבְתָּ	w ^e kātāḥtā	und du wirst/sollst schreiben
	2. f.	וְכָתַבְתְּ	w ^e kātāḥt	und du wirst/sollst schreiben
	1.	וְכָתַבְתִּי	w ^e kātāḥtī	und ich werde/will schreiben
usw.				

c. Funktion: oft **Fortführung** von Imperfekt / Imperativ / Jussiv ("soll") mit entsprechender Übersetzung

37. Kohortativ (Neef 9.3)

Der Kohortativ (Koh.) ist die **Selbstaufforderung** der **1. Person**:

Form: Imperfekt 1. Person (ich/wir) + Endung וְ (w-) (-ā)

Imperfekt			Kohortativ		
אֶכְתֵּב	ich werde schreiben	→	Sg.	אֶכְתֵּבְנָא	ʾektēḥā ich will schreiben
נִכְתְּבָה	wir werden schreiben	→	Pl.	נִכְתְּבָהּ	niktēḥā laßt uns schreiben

Besonderheiten:

- Verstärkung durch נָא -nā "bitte, doch": נִכְתְּבָהּ נָא "laßt uns doch schreiben"
- in späten Texten verblaßt im Impf. cons.: וְאֶכְתֵּב "da schrieb ich" ("Pseudokohortativ")
- Impf. 1. Person ist auch ohne -ā manchmal Selbstaufforderung

38. Jussiv (Kurziperfekt) (Neef 9.3)

Form: **meist wie Imperfekt** (beim starken Verbum mit drei festen Wurzelkonsonanten)

Jussiv:	יִכְתֹּב	er soll schreiben	Imperfekt:	יִכְתֹּב	er wird schreiben
---------	----------	-------------------	------------	----------	-------------------

Form bei schwachen Verben: oft verkürzte Form ("**Kurziperfekt**")

Jussiv:	יְהִי	y ^e hī er/es soll sein	Imperfekt:	יְהִי	yihyē er/es wird sein
---------	-------	-----------------------------------	------------	-------	-----------------------

- Funktion: **Aufforderung** der 2. und 3. Person: "du sollst / er soll ..." usw.
- Verstärkung durch נָא - "bitte, doch"
- Vetitiv**: Verneinung mit אַל: אַל-יִכְתֹּב "du sollst nicht schreiben"

39. Infinitivus absolutus (Neef 11.2)

a. Form: כתב / כתוב *kātōb* (Abkürzung: Inf. abs.)

- trägt keine Suffixe / Präpositionen / Artikel
- ein He interrogativum kann vorangestellt werden

b. Gebrauch (in Auswahl)

vor finitem Verb gleicher Wurzel: Hervorhebung מְשׁוֹל תִּמְשָׁל "du wirst <i>gewiß</i> herrschen"	<i>figura etymologica</i>
nach finitem Verb gleicher Wurzel: Kontinuität/Wiederholung שָׁמַעוּ שָׁמַעוּ "hört immerfort zu!"	
mit הָלוֹךְ kann eine Steigerung ausgedrückt werden וַיֵּלֶךְ הָרוֹד הָלוֹךְ וְגָדוֹל "und David wurde immer größer"	
steht manchmal anstelle eines Imperativs הֵלֵךְ וְקִרְאתָ "geh (Inf. abs.) und rufe (Pf. cons.)!"	

40. Infinitivus constructus: Form (Neef 11.2)

a. Grundform	כתב / כתוב <i>kētoḇ</i> (Abkürzung: Inf. cs.)
b. mit Präposition	בְּכָתֵב <i>biktoḇ</i> / כִּכְתֹּב <i>kiktoḇ</i> / לִכְתֹּב <i>liktoḇ</i>
c. mit Suffix	כְּתָבִי (Nominalsuffix) <i>kāṭḇī</i> "mein Schreiben" / כְּתָבִי (Verbalsuffix -<i>ēnī</i>) <i>kāṭḇēnī</i> "mich schreiben" כְּתָבְךָ <i>kāṭḇēkā</i> (Alternativform: כְּתָבְךָ <i>kēṭāḇkā</i>) כְּתָבְךָ <i>kāṭḇēk</i> כְּתָבוֹ <i>kāṭḇō</i> כְּתָבָהּ <i>kāṭḇāh</i> usw. usw.
d. mit Suffix + Präposition	z.B. בְּכָתֵבִי <i>bēkāṭḇī</i> "während ich schrieb"

41. Infinitivus constructus: Verwendung (Neef 11.2)

a. nominal	כְּתָבִי "mein Schreiben" (Genitivus subiectivus : Nominativ)
	כְּתָבְךָ "dein Schreiben" usw.
b. verbal	כְּתָבִי "mich schreiben" (Genitivus obiectivus : Akkusativ)
	כְּתָבְךָ "dich schreiben" usw.
- Verneinung mit לֹבֵלְתִי: z.B. לֹבֵלְתִי שְׁמֹר מִצְוֹתָיו "nicht zu halten seine Gebote"	

Der Inf. cs. mit **Präpositionen** ersetzt häufig **finale**, **temporale** oder **modale Nebensätze**:

mit לְ	"um zu / damit" (final)	לְבָרֵךְ תִּרְשִׁישָׁה "um nach Tarsis zu fliehen"
	"zu" (Infinitivsatz)	וַיִּשְׁכַּח לְכָתוֹב "da vergaß er zu schreiben"
	"indem" (modal)	לְשָׁמֹר מִצְוֹתָיו "indem (du) seine Gebote hältst"
mit בְּ	"während" (gleichzeitig)	בְּמָלְכוֹ "während er König war"
mit כְּ	"nachdem" (vorzeitig)	כְּמָלְכוֹ "nachdem er König geworden war"
mit מִן	"so daß (nicht)" (negat. Folge)	שָׁלַחְנוּ אֶת־יִשְׂרָאֵל מִעֲבָדֵינוּ "wir haben Israel ziehen lassen, so daß es uns nicht mehr dient"
	"vom ..." (substantivierter Inf.)	מִכְתָּב " (wir ließen ab) vom Schreiben"

42. Unregelmäßige Nomina

	Sg. abs.	cs.	Suff.	Pl. abs	cs.	Suff.
Vater	אָב	אָבִי	אָבִי	אָבוֹת	אָבוֹת	אָבֹתִי
Bruder	אָח	אָחִי	אָחִי אָחִיכֶם	אָחִים	אָחִי	אָחִי / אָחִיו אָחִיכֶם
Mann	אִישׁ	אִישׁ	אִישִׁי	אֲנָשִׁים	אֲנָשִׁי	אֲנָשָׁי
Frau	אִשָּׁה	אִשָּׁת	אִשְׁתִּי	נָשִׁים	נָשִׁי	נָשָׁי
Tochter	בַּת	בַּת	בָּתִּי	בָּנוֹת	בָּנוֹת	בָּנֹתִי
Haus	בַּיִת	בֵּית	בֵּיתִי	בָּתִּים	בָּתִּי	בָּתָּיו
Tag	יוֹם	יוֹם	יוֹמִי	יָמִים	יָמִי	יָמָי
Wasser	מַיִם	מֵי / מַיִמִּי				
Himmel	שָׁמַיִם	שָׁמַי	שָׁמַיִךְ	Achtung!: שֵׁם (Name) שְׁמוֹת (Pl. Namen)		
Kopf	רֹאשׁ	רֹאשׁ	רֹאשִׁי	רֹאשִׁים	רֹאשִׁי	רֹאשָׁיו
Mund	פֶּה	פִּי	פִּי			

Übungsformen:

רֹאשֵׁיכֶם בָּתִּיהֶם אָבוֹתִי בָּנֶךְ אָחִיו בָּתִּי בִּימִיכֶם

הָעָרִים אֲחִינוּ בָּנֹתֶיךָ בָּתִּינוּ בָּתָּנוּ אָחִיו מִימֶיךָ

שָׁמַי נָשָׁיו אִשְׁתְּךָ פִּיהָ מִימִי מִימִי בָּפִיו

הַשָּׁמַיִם

43. Verneinung im Verbalsatz (Neef 9.5)

a. Verneinung mit לֹא

– im Aussagesatz:		
Impf.:	לֹא יִשְׁמְעוּ אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ	"Nicht werden sie aufeinander hören."
Pf.:	לֹא זָכְרוּ אֶת־יְהוָה	"Nicht haben sie des HERRN gedacht."
– starkes Verbot:		
Prohibitiv:	לֹא + Imperfekt	לֹא תִגְנוֹב "Du darfst nicht stehlen!"

b. Verneinung mit אַל

im Aufforderungssatz:		
אַל + Jussiv (Vetitiv):	אַל־תִּזְכֹּר	"Du sollst dich nicht erinnern!"
אַל + Kohortativ	אַל־אַרְאֶה	"Ich will nicht sehen!"

c. An die Stelle eines verneinten Imperativs tritt immer der Vetitiv.

44. Nif'al (N-Stamm) (Neef 12.2)

a. Form:

- Pf. + Partizip: **Präformativ** -י
- sonst: **Dageš forte** im 1. Radikal (assimiliertes י, aus **yinkāteḥ* wird *yikkāteḥ*)

Perfekt	נִכְתַּב	<i>niḵtaḇ</i>	er ist geschrieben worden
Imperfekt	יִכְתֹּב	<i>yikkāteḥ</i>	er wird geschrieben werden
Imperativ	הִכְתֵּב	<i>hikkāteḥ</i>	(formgleich)
Inf. cs.	הִכְתֵּב	<i>hikkāteḥ</i>	
Inf. abs.	הִכְתֵּב	<i>hikkāteḥ</i>	
Partizip	נִכְתָּב	<i>niḵtāḇ</i>	geschrieben

- beachte den Unterschied: Perfekt: נִכְתַּב (mit kurzem *a*)
- Partizip נִכְתָּב (mit langem *ā*)

b. Bedeutung: oft **passiv** oder **reflexiv**

מָכַר	Qal: verkaufen	→	מָכַר Ni.: passiv	verkauft werden
			reflexiv	sich verkaufen
Oft ist die passive oder reflexive Bedeutung nicht (mehr) erkennbar:				
לָחַם	Ni. kämpfen		מָלַט	Ni. entrinnen (< sich retten)

45. Hiʿil (H-Stamm, Kausativstamm) (Neef 14.2a)

Form: *hi*-Präformativ beim Perfekt (ohne Verdopplung des 1. Radikals!)
ha-Präformativ beim Imperativ + Infinitiv

häufigste Merkmale: *a* (Patach) als Präformativvokal (außer beim Perfekt)
i/e-Laut als Stammvokal (2. Radikal)

Hauptbedeutung: **kausativ** = "etwas tun lassen / veranlassen zu tun"

Perfekt	הִכְתִּיב הִכְתַּבְתָּ	<i>hiktīb</i> <i>hiktābtā</i>	er hat schreiben lassen du hast schreiben lassen
Imperfekt	יִכְתִּיב	<i>yaktīb</i>	er wird schreiben lassen
Jussiv	יִכְתֵּב	<i>yakteb</i>	er soll schreiben lassen
Impf. cons.	וַיִּכְתֵּב	<i>wayyakteb</i>	da ließ er schreiben
Imperativ	הִכְתֵּב הִכְתִּיבוּ	<i>hakteb</i> <i>haktībū</i>	lasse schreiben! lasst schreiben!
Inf. cs.	הִכְתִּיב	<i>haktīb</i>	
Inf. abs.	הִכְתֵּב	<i>hakteb</i>	
Partizip	מִכְתִּיב	<i>maktīb</i>	einer, der schreiben lässt

46. Hoʿal (H-Stamm, Kausativstamm passiv) (Neef 14.2a)

a. Form: *hā*- oder *hu*-Präformativ beim Perfekt + Infinitiv absolutus
b. Hauptmerkmale: *ā* oder *u* als Präformativvokal
c. Hauptbedeutung: kausativ passiv "veranlaßt werden etwas zu tun"

Perfekt	הִכְתַּב	<i>haktab</i>	er ist veranlasst worden zu schreiben
Imperfekt	יִכְתַּב	<i>yaktab</i>	er wird veranlasst werden zu schreiben
Inf. abs.	הִכְתֵּב	<i>hakteb</i>	
Partizip	מִכְתַּב	<i>maktāb</i>	einer, der veranlasst wurde zu schreiben

Neben Formen mit Qames Chatuph (*ā*) begegnet auch Qibbuz: z.B. הִכְתַּב *huktāb*

47. Nomen: Segolata (Neef 11.3)

a. Nomen vom Typ מֶלֶךְ "König", סֵפֶר "Buch" und קֹדֶשׁ "Heiligtum" werden als Segolata (Sg. Segolatum) bezeichnet und sind in der Grundform auf der **1. Silbe betont**.

	<i>qatl</i>	<i>qitl</i>	<i>qutl</i>
Sg.	מֶלֶךְ <i>mēlek</i>	סֵפֶר <i>sēper</i>	קֹדֶשׁ <i>qódeš</i>
Sf. 1. sg.	מַלְכִּי <i>malkī</i>	סִפְרִי <i>siprī</i>	קֹדֶשִׁי <i>qādsī</i>
Pl.	מַלְכִּים <i>m^elākīm</i>	סִפְרִים <i>s^epārīm</i>	קֹדֶשִׁים <i>q^adāšīm</i>
cs.	מַלְכֵי <i>malkē</i>	סִפְרֵי <i>siprē</i>	קֹדֶשֵׁי <i>qādsē</i>
Sf. 1. sg.	מַלְכִּי <i>m^elākay</i>	סִפְרִי <i>s^epāray</i>	קֹדֶשִׁי <i>q^adāšay</i>
Sf. 2. pl. m.	מַלְכֵיכֶם <i>malkēkēm</i>	סִפְרֵיכֶם <i>siprēkēm</i>	קֹדֶשֵׁיכֶם <i>qādsēkēm</i>

- b. Die **ursprünglichen Formen** *qatl*, *qitl*, *qutl* erscheinen beim Singular mit Suffix (מֶלֶכִּי) sowie im Plural constructus (מַלְכֵי) und mit schweren Suffixen (מַלְכֵיכֶם).
- c. Der Bildungstyp *q^etāl*- erscheint im Plural abs. (מַלְכֵי) und beim Plural mit leichten Suffixen (מֶלֶכִּי).
- d. Laryngale färben Segol zu Patach (נֶעֱר "Knabe", זֶרַע "Same"). Neben dem *qitl*-Typ סֵפֶר mit Sere gibt es auch Formen mit Doppel-Segol (בִּגְד "Kleid")

48. Suffixe am Verbum (Objektsuffixe) (Neef 15.2, 16.2)

	an vokalisch endenden Formen	an konsonantisch endenden Formen im Perfekt	an konsonantisch endenden Formen im Imperfekt / Imperativ	mit Nun energicum	
Sg. 1.	נִי	נִי (i.p. נִיְ)	נִי	נִי / נִיְ	mich
2. m.	ךָ	ךָ (i.p. כָּךְ)	ךָ (i.p.: כָּךְ)	ךָ / כָּךְ	dich (m.)
2. f.	ךָ	ךָ (כָּךְ)	ךָ		dich (f.)
3. m.	הוּ / הוּ	הוּ (הוּ / הוּ)	הוּ	הוּ	ihn
3. f.	הָ	הָ	הָ	הָ	sie
Pl. 1.	נוּ	נוּ	נוּ		uns
2. m.	כֶּם	כֶּם	כֶּם		euch
3. m.	הֶם / הֵם (מוֹ)	הֶם / הֵם (מוֹ)	הֶם (מוֹ)		sie (m.)
3. f.	ן	ן / ן			sie (f.)

- vokalisches endende Form: יִכְתִּיבוּנִי → יִכְתִּיבוּנִי "sie werden mich schreiben lassen"
- konsonantisch endende Form: יִכְתֹּב → יִכְתֹּבָהּ "er wird ihn schreiben"
- Faustregel Bindevokal: **am Perfekt** eher *a*-Laut / **am Imperfekt/Imperativ** eher *e*-Laut
- Bedeutung: direktes Objekt (Akkusativ)

49. Verbalformen mit Suffix (Neef 15.2, 16.2)

a. am **Imperfekt**: keine oder leichte Veränderungen, z.B.

נִי + יִכְתֹּב	→ יִכְתִּיבֵנִי	<i>yiktʰbēnī</i>	"er wird mich schreiben"
ךָ + יִכְתֹּב	→ יִכְתִּיבְךָ	<i>yiktʰabkā</i>	"er wird dich schreiben"

b. am **Imperativ**: keine oder leichte Veränderungen, z.B.

נִי + כְּתֹב	→ כְּתִיבֵנִי	<i>kātbēnī</i>	"schreibe mich"
נִי + כְּתֹבוּ	→ כְּתִיבֻנִי	<i>kitbūnī</i>	"schreibt mich"

c. am **Perfekt**:

			Qames beim 2. Radikal			
	Sg. 1.	2. f.	2. m.	3. m.	3. f.	Pl. 3.
Verbindungsformen	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבוּ
Formen ohne Suffix	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבוּ

50. Objektsuffixe am Perfekt (Neef 15.2, 16.2)

Perfekt Qal Suffix	Sg. 1. כְּתִיבֵנִי	2. f. כְּתִיבְךָ	2. m. כְּתִיבְךָ	3. m. כְּתִיבְךָ	3. f. כְּתִיבְךָ	Pl. 3. כְּתִיבוּ	Pl. 1. כְּתִיבוּנִי
Sg 1.	–	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבֵנִי	כְּתִיבוּנִי	–
2. m.	כְּתִיבְךָ	–	–	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבוּךָ	כְּתִיבוּנִיךָ
2. f.	כְּתִיבְךָ	–	–	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבְךָ	כְּתִיבוּךָ	כְּתִיבוּנִיךָ
3.m.	כְּתִיבֵהוּ	כְּתִיבֵהוּ	כְּתִיבֵהוּ	כְּתִיבֵהוּ	כְּתִיבֵהוּ	כְּתִיבוּהוּ	כְּתִיבוּנֵהוּ
3.f.	כְּתִיבֵהָ	–	כְּתִיבֵהָ	כְּתִיבֵהָ	כְּתִיבֵהָ	כְּתִיבוּהָ	כְּתִיבוּנֵהָ
Pl 1.	–	–	כְּתִיבֵנוּ	כְּתִיבֵנוּ	כְּתִיבֵנוּ	כְּתִיבוּנוּ	–
3.m.	כְּתִיבֵהֶם	כְּתִיבֵהֶם	כְּתִיבֵהֶם	כְּתִיבֵהֶם	כְּתִיבֵהֶם	כְּתִיבוּהֶם	כְּתִיבוּנֵהֶם

51. Existenzpartikeln (Neef 8.6)

1. Vorhandensein: יש / ישׁ

als Nominalsatz	יש יהוה במקום הזה	"JHWH ist an diesem Ort."
als Fragesatz	היש בית־אבִיךָ מָקוֹם לָנוּ היש־לָכֶם אָב	"Ist im Haus deines Vaters Platz für uns?" "Habt ihr einen Vater?"
mit Suffix	ישׁךְ	"Du bist anwesend."

2. Nicht-Vorhandensein: אין (st. abs.) / אין־ (st. cs.)

als Nominalsatz	hinter dem Negierten: אָדָם אין vor dem Negierten: אין אישׁ עִמָּנוּ	"Menschen gab es (noch) nicht." "Niemand ist bei uns."
mit Suffix	אֵינִי "ich bin nicht" / אֵינְךָ "du bist nicht" / אֵינָנוּ "er ist/wir sind nicht" usw. Die Suffixe haben häufig die Energicus-Form (s. Karte 48)	

52. Pi^cel (Dopplungsstamm) (Neef 13.2)

- a. Form: 2. Radikal **verdoppelt** (Dageš forte)
1. Radikal: *i* (Perfekt) oder *a* (andere)
häufiges Merkmal: **Schwa als Präformativvokal** (Imperfekt + Partizip)

Perfekt	כָּתַב כִּתְּבָהּ	<i>kitteḇ</i> <i>kittāḇtā</i>	לָמַד (<i>a</i>) "lehren"	דִּבֶּר (<i>e</i>) "reden"
Imperfekt	יִכְתֹּב	<i>y^ckatteḇ</i>		
Impf. cons.	וַיִּכְתֹּב	<i>way(y^c)katteḇ</i>		
Imperativ / Inf. abs. + cs.	כָּתֵב	<i>katteḇ</i>		
Partizip	מִכְתֵּב	<i>m^ckatteḇ</i>		

- b. Dagesch forte kann vor Schwa mobile wegfallen: בִּקְשׁוּ *biq(q^c)šū* statt בִּקְשׁוּ *biqq^cšū*

c. wichtige Bedeutungen:

- **resultativ** (bei Eigenschaftsverben): גָּדַל Qal "groß sein" → גָּדַל Pi. "groß machen"
- **Pluralität/Intensität** einer Handlung: כָּתַב Pi. "(mit vielen Worten/andauernd) schreiben"

53. Pu^cal (Dopplungsstamm passiv) (Neef 13.2)

- a. Form: wie Pi^cel (2. Radikal verdoppelt, Schwa als Präformativvokal)
Unterschied: 1. Radikal *u* oder *a* (Qames Chatuph)

Perfekt	כָּתַב	<i>kuttab</i>
Imperfekt	יִכְתֹּב	<i>y^ckuttab</i>
Inf. abs.	כָּתֵב	<i>kuttob</i>
Partizip	מִכְתֵּב	<i>m^ckuttab</i>

- b. Bedeutung: Passiv zum Pi^cel

54. Hitpa^{cc}el (Dopplungsstamm reflexiv) (Neef 13.2c)

- a. Form: 2. Radikal **verdoppelt** (Dageš forte)
häufiges Merkmal: Präformativ mit **t-Element**: *hit-* oder im Imperfekt *yit-* usw.

Perfekt	הִתְכַּתֵּב הִתְכַּתְּבָהּ	<i>hitkatteḇ</i> <i>hitkattāḇtā</i>	seltener: (<i>a</i> statt <i>e</i>) הִתְיַצֵּב
Imperfekt	יִתְכַּתֵּב	<i>yitkatteḇ</i>	
Imperativ / Inf. abs. + cs.	הִתְכַּתֵּב	<i>hitkatteḇ</i>	
Partizip	מִתְכַּתֵּב	<i>mitkatteḇ</i>	

- b. Bedeutung: **reflexiv** zum Pi^{cc}el
reziprok
הִתְכַּבֵּד "sich (selbst) ehren (= brüsten)"
הִתְהַלֵּךְ "hin- und hergehen"

55. Hitpa^{cc}el: Besonderheiten (Neef 13.2c)

1. **Zischlaut** (Sibilant) ז / ס / ש / שׁ ist 1. Radikal der Wurzel

Metathese (Vertauschung) von Zischlaut und ת des Präformativs:

שָׁמַר: Hitpa^{cc}el הִתְשַׁמֵּר * wird zu הִשְׁתַּמֵּר "er hat sich gehütet"

2. צ ist 1. Radikal der Wurzel

Metathese + Teilassimilation von צ und ת des Präformativs (ת → ט):

צָדַק: Hitpa^{cc}el הִתְצַדֵּק * wird zu הִצְטַדֵּק "er hat sich gerechtfertigt"

3. **Dental** (Zahnlaut) ד / ט / ת ist 1. Radikal der Wurzel

Assimilation des Präformativ-ת an den 1. Radikal (→ Dagesch forte):

טָהַר: Hitpa^{cc}el הִתְטַהֵר * wird zu הִטַּהֵר "er hat sich gereinigt"

56. Reflexivverhältnis

Zum Ausdruck des Reflexivverhältnisses stehen verschiedene Mittel zur Verfügung:

1. Verbalstämme Nif'al und Hitpa^{cc}el

שָׁמַר: Qal "hüten, bewahren" → Nif'al + Hitpa^{cc}el "sich hüten"

2. **Suffix der 3. Person** bei einem Verbum der 3. Person

וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם אֱלֹהִי זָהָב "Da machten **sie für sich** Götter aus Gold."

וַיַּעַשׂ לוֹ רֶכֶב "Da machte **er für sich** einen Streitwagen."

3. Umschreibung mit לֵב "Herz", נֶפֶשׁ "Wesen, Seele", עֶצְמוֹ "Knochen"

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-לִבּוֹ "Da sprach der HERR zu **sich selbst**."

(wörtlich: אֶל-לִבּוֹ "zu seinem Herzen")

57. Verba I laryngalis (+ I ר) (Neef 18.2)

Hauptmerkmale:

a. Ersatzdehnung $i > \bar{e}$ statt Verdopplung des 1. Radikals im Nif'al : יַעֲבֹד (statt יִכְתֹּב)		
b. Färbung des Präformativ- <i>i</i> durch den Laryngal		
– zu <i>a</i> (beim $\bar{o}$ -Imperfekt):	יִחַשֵׁב	(statt יִכְתֹּב)
– zu <i>e</i> (beim a-Imperfekt oder I Aleph):	יִאָסֵר	(statt יִכְתֹּב)
– zu <i>e</i> (beim Ni. [Pf.+Ptz.] und Hi. [Pf.]):	יִנַּחֵשֵׁב	(statt יִכְתֹּב) usw.
c. Silbenaufspaltung der Präformativsilbe <i>kann</i> erfolgen		
– weiche Verbindung:	יִחַשֵׁב	(Aufspaltung durch gleichlautenden Chatephvokal)
– harte Verbindung:	יִחַשֵׁב	(ohne Aufspaltung mit Schwa quieszens)
d. Chateph-Vokale statt Schwa mobile		
– z.B.	יַעֲבֹדָם (Qal Pf.)	יַעֲבֹד (Qal Imp.)
– bei I Aleph:	יַאָסֵר (Qal Imp.)	

58. Verba II laryngalis (+ II ר) (Neef 19.2)

a. Ersatzdehnung statt Verdopplung bei den Dopplungsstämmen (Pi ^{cc} el/Pu ^{cc} al/Hitpa ^{cc} el)		
– $i > \bar{e}$	z.B. בִּרְךָ	statt *בִּרְךָ
– $a > \bar{a}$	z.B. יִבְרַךְ	statt *יִבְרַךְ
– $u > \bar{o}$	z.B. מִבְרַךְ	statt *מִבְרַךְ
– keine Verdopplung:	bei ה and ח	(„virtuelle Verdopplung“)
– Ersatzdehnung:	bei ר, נ und ע	
b. Chateph-Patach statt Schwa mobile		
– z.B.	יִשְׁאַלּוּ	statt *יִשְׁאַלּוּ
c. Im Qal wird regelmäßig das a-Imperfekt gebildet		

59. Konditionalsätze (Neef 16.4)

Konditionalsätze bestehen aus

- **Protasis**: Vordersatz, der die **Bedingung** nennt (Nebensatz) "wenn ..."
- **Apodosis**: Nachsatz, der die **Folge** schildert (Hauptsatz) "dann ..."

1. reale Bedingungssätze: אם "wenn" bzw. אם לא "wenn nicht"
אם-תֵּלֶכְי עִמִּי וְהִלַּכְתִּי וְאם-לא תֵּלֶכְי עִמִּי לא אֵלֶךְ "wenn du mit mir gehst, dann werde ich gehen, aber wenn du nicht mit mir gehst, gehe ich nicht"
Statt אם leiten seltener auch כִּי oder וְ reale Bedingungen ein.
2. irreale Bedingungssätze: לו "wenn" bzw. לֹא־לִי "wenn nicht"
לוּ יִשְׁחָרֵב בְּיָדִי כִּי עֲתָה הִרְגֵּנִיךָ "wenn ein Schwert in meiner Hand wäre, dann würde ich dich nun gewiss töten"
3. Die Apodosis wird häufig durch וְ (hier zu übersetzen mit "dann") angeschlossen
אם-תֵּלֶכְי עִמִּי וְהִלַּכְתִּי "wenn du mit mir gehst, dann werde ich gehen"
4. Asyndetische Konditionalsätze (= ohne verbindende Konjunktionen)
תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׂבְּעוּ טוֹב "(Protasis: Wenn) du deine Hand öffnest, (Apodosis: dann) werden sie gut satt werden."

60. Verba I Nun (Neef 21.2+4)

Hauptmerkmal: **Schwäche des Nun**

a. Assimilation des Nun in Formen mit Präformativ				
*יִנְפֹּל	* <i>yīnpol</i>	→	יִפֹּל	<i>yippol</i> "er wird fallen"
*הִנְגִיד	* <i>hīngīd</i>	→	הִגִיד	<i>higgīd</i> "er hat berichtet"
b. Wegfall des Nun (bei a-Imperf-Verben) נָגַשׁ "hinzutreten" / נָנַע "berühren"				
– Imp. Qal:	נָשׂ	<i>gaš</i>	"tritt hinzu!"	
– Inf. cs. Qal:	נָשֶׁת	<i>gəššet</i>	"hinzutreten"	(+ ת-Segolat-Endung)
	נָעַת	<i>gáʿat</i>	"berühren"	(+ ת-Segolat-Endung)
c. לָקַח "nehmen" wird analog zu den Verba I Nun mit a-Imperf. gebildet				
וַיִּקַּח "da nahm er" Inf. cs.: קָחַת "nehmen" + לָ: לְקַחַת "um zu nehmen"				

Besonderheiten

- In Pausalformen und vor Laryngalen bleibt das Nun oft stabil
- Dagesch forte fällt bei Schwa mobile gerne weg: וַיִּסְעוּ statt וַיִּסְעוּ

61. Verba I Nun: נָתַן "geben" (Neef 21.3)

Besonderheiten von נָתַן im Vergleich zu den übrigen Verba I Nun:

a. Perfekt: Assimilation des 3. Radikals:				
	נָתַתָּה →	נָתַתָּה	<i>nātattā</i>	"du hast gegeben"
b. Impf. Qal:	יָתַן		"er wird geben"	(Stammvokal ē)
c. Imperativ Qal:	תֵּן	<i>tēn</i>	"gib!"	
Adhortativ:	תִּנָּה	<i>tēnā</i>	"gib doch!"	
d. Infinitiv cs.:	תֵּת	<i>tēt</i>	"geben"	
+ Suffix:	תִּתִּי	<i>tittī</i>	"mein Geben"	

62. Verba I Aleph (Neef 18.3)

Besonderheiten weisen vor allem 6 Verba I Aleph auf:

Merksatz: Wer nicht essen [אָכַל] will [אָבַה], geht zugrunde [אָבַד], sagte [אָמַר] der Bäcker [אָפֶה] und ergriff [אָחַז] das Brot.				
אָכַל "essen" אָבַה "wollen" אָבַד "zugrundegehen" אָמַר "sagen" אָפֶה "backen" אָחַז "ergreifen"				
a. $\bar{o}$ als Präformativvokal	יֹאמַר	<i>yōmar</i>	"er wird sagen"	
b. Impf. 1.sg.:	*אֶאֱמַר →	אֶמַר	(Aleph nur einmal geschrieben)	
c. Tonzurückziehung bei endungslosen Impf. cons.:	וַיֹּאמֶר	<i>wayyōmēr</i>	(außer 1. sg.)	
d. Inf. cs.:	לְאָמַר			
e. אָחַז "ergreifen"	schwach: יֶאֱחַז	+ stark: יִאָחַז		

1 bis 19	Kardinalia				Ordinalia (Fem.)
	beim <i>mask.</i> Nomen		beim <i>fem.</i> Nomen		
	st.abs.	st.cons.	st.abs.	st.cons.	
1	אֶחָד	אַחַד	אַחַת	אַחַת	רִאשׁוֹן (רִנָּה)
2	שְׁנַיִם	שְׁנֵי	שְׁתֵּי	שְׁתֵּי	שְׁנִי (ת)
3	שְׁלֹשָׁה	שְׁלֹשֶׁת	שְׁלֹשׁ	שְׁלֹשׁ	שְׁלִישִׁי (ת)
4	אַרְבָּעָה	אַרְבַּעַת	אַרְבַּע	אַרְבַּע	רְבִיעִי (ת)
5	חֲמִשָּׁה	חֲמִשֶּׁת	חֲמֵשׁ	חֲמֵשׁ	חֲמִישִׁי (ת)
6	שֵׁשׁ	שֵׁשֶׁת	שֵׁשׁ	שֵׁשׁ	שִׁשִּׁי (ת)
7	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	שִׁבַּע	שִׁבַּע	שְׁבִיעִי (ת)
8	שְׁמוֹנֶה	שְׁמוֹנֶת	שְׁמוֹנֶה	שְׁמוֹנֶה	שְׁמִינִי (ת)
9	תְּשַׁעָּה	תְּשַׁעַת	תְּשַׁע	תְּשַׁע	תְּשִׁיעִי (ת)
10	עֶשְׂרֵה	עֶשְׂרֶת	עָשָׂר	עָשָׂר	עֶשְׂרִי (ת)
11	עָשָׂר	אַחַד/ עֶשְׂתֵּי	עָשָׂר	אַחַת/ עֶשְׂתֵּי	= Kardinalia
12	עָשָׂר	שְׁנַיִם/ שְׁנֵי	עָשָׂר	שְׁתֵּי/ שְׁתֵּי	
13	עָשָׂר	שְׁלֹשָׁה	עָשָׂר	שְׁלֹשׁ	
14	עָשָׂר	אַרְבָּעָה	עָשָׂר	אַרְבַּע	
15	עָשָׂר	חֲמִשָּׁה	עָשָׂר	חֲמֵשׁ	
usw.	usw.		usw.		

Zehner

20	עֶשְׂרִים
30	שְׁלֹשִׁים
40	אַרְבָּעִים
50	חֲמִשִּׁים
60	שִׁשִּׁים
70	שִׁבְעִים
80	שְׁמֹנִים
90	תְּשַׁעִּים

Hunderter

100	מֵאָה
200	מֵאָתַיִם
300	שְׁלֹשׁ מֵאוֹת
400	אַרְבַּע מֵאוֹת
500	חֲמֵשׁ מֵאוֹת
	usw.

Tausender

1000	אֶלֶף
2000	אַלְפַּיִם
3000	שְׁלֹשֶׁת אֶלְפִים
4000	אַרְבַּעַת אֶלְפִים
5000	חֲמִשֶּׁת אֶלְפִים
	usw.
	עֶשְׂרֵת אֶלְפִים /
10000	רִבְבָּה / רִבּוֹ (א)

64. Verba I Yod + I Yod/Waw (Neef 22.2+4)

	Perfekt	Impf.	Impf. cons.	Imp.	Inf. cs.	abs.	Partizip
Qal Typ I	יָטַב	יֵיטֵב	וַיֵּטֵב	יֵטֵב	יֵטֵב	יָטוּב	יֹטֵב
Qal II	יָשַׁב	יֵשֵׁב	וַיֵּשֶׁב	יֵשֵׁב	יָשֵׁב	יָשׁוּב	יֹשֵׁב
Hi. Typ I	הֵיטִיב	יֵיטִיב	וַיֵּיטֵב	הֵיטֵב	הֵיטִיב	הֵיטֵב	מְיֻטֵּב
Hi. II	הוֹשִׁיב	יֹשִׁיב	וַיֹּשֶׁב	הוֹשֵׁב	הוֹשִׁיב	הוֹשֵׁב	מוֹשִׁיב
Ni. II	נוֹשֵׁב	יֹנֵשֵׁב	וַיֹּנֶשֶׁב	הוֹנֵשֵׁב	הוֹנֵשֵׁב	הוֹנֵשֵׁב	נוֹנֵשֵׁב
Hi. II	הוֹשִׁיב	יֹשִׁיב	וַיֹּשֶׁב	הוֹשֵׁב	הוֹשִׁיב	הוֹשֵׁב	מוֹשִׁיב
Ho. II	הוֹשֵׁב	יֹשֵׁב	וַיֹּשֶׁב	-	-	-	מוֹשֵׁב

1. echte Verba I Yod:	Typ I	z.B. יָטַב "gut sein"; Hi. "Gutes tun" (selten)
2. Verba I Yod/Waw:	Typ I (Qal) + Typ II (sonst)	Verba I Yod/Waw (fast alle)
3. 6 Verba I Yod/Waw:	Typ II	יָשַׁב "sich setzen" / יָרַד "hinabgehen" / יָלַד "gebären" (sehr häufig!) יָדַע "wissen" / יָצָא "herausgehen" / הָלַךְ "gehen"

65. Verba I Yod/Waw: die 6 besonderen Verben (Typ II) (Neef 22.2+4)

	Impf.	Impf. cons.	Imp. /Adh.	Inf. cs.	Inf. cs. + Suff.
יָשַׁב "sich setzen"	יֵשֵׁב	וַיֵּשֶׁב	שָׁבָה / שָׁב	שָׁבַת	שָׁבַתִּי
יָרַד "herabgehen"	יֵרֵד	וַיֵּרֶד	רָדָה / רָד	רָדַת	רָדַתִּי
יָלַד "gebären"	יֵלֵד	וַיֵּלֶד	-	לָדַת	לָדַתִּי
יָדַע "wissen"	יֵדַע	וַיֵּדַע	דָּע	דָּעַת	דָּעַתִּי
יָצָא "herausgehen"	יֵצֵא	וַיֵּצֵא	צָאָה / צָא	צָאֵת	צָאֵתִי
הָלַךְ "gehen"	יֵלֶךְ	וַיֵּלֶךְ	לָכָה / לָךְ	לָכַת	לָכַתִּי

Merkvers: "Nachdem Maria geboren hatte [יָלַד], gingen herab [יָרַד] drei Wissende [יָדַע], setzten sich [יָשַׁב], gingen hinaus [יָצָא] aus dem Stall und gingen [הָלַךְ] wieder nach Hause."

(v. Sebastian Degen)

außer der Reihe (unregelmäßig):

יָכַל	"können, vermögen"	Pf. יָכַל	Impf. יִכָּל
-------	--------------------	-----------	--------------

66. Verba III infirmae: Qal (Neef 23.2)

	Perfekt	Imperfekt	גלה "aufdecken; ins Exil müssen"
3. m. Sg.	גָּלָה <i>gālā</i>	יִגְלֶה <i>yiglē</i>	Impf. cons. וַיִּגַּל <i>wayyigel</i> (apokopiert mit Tonrückziehung)
3. f	גָּלְתָה <i>gāl'tā</i>	תִּגְלֶה <i>tiglē</i>	Jussiv יִגַּל <i>yigel</i>
2. m.	גָּלִיתָ <i>gālītā</i>	תִּגְלֶה <i>tiglē</i>	
2. f.	גָּלִיתְּ <i>gālīt</i>	תִּגְלִי <i>tiglī</i>	Imperativ: -ē גָּלֵה, גָּלִי, גָּלוּ, גָּלִינָה
1.	גָּלִיתִי <i>gālītī</i>	אֶגְלֶה <i>'eglē</i>	Infinitiv: -ō(t) גָּלוֹת (cs.) גָּלָה (abs.)
3. m. Pl.	גָּלוּ <i>gālū</i>	יִגְלוּ <i>yiglū</i>	Partizip aktiv:
3. f		תִּגְלֶנָּה <i>tiglēnā</i>	גָּלָה (m.sg.) גָּלָה (cs.) גָּלִים (m.pl.) גָּלִי (cs.)
2. m.	גָּלִיתֶם <i>gālītēm</i>	תִּגְלוּ <i>tiglū</i>	גָּלָה (f.sg.) גָּלַת (cs.) גָּלוֹת (f.pl.)
2. f.	גָּלִיתְּ <i>gālītēn</i>	תִּגְלֶנָּה <i>tiglēnā</i>	Partizip passiv: גָּלוּי <i>gālūy</i>
1.	גָּלִינוּ <i>gālīnū</i>	נִגְלֶה <i>niglē</i>	

a. **vokalische** Endungen treten **direkt an den 2. Radikal**: גָּלוּ (Pf.) יִגְלֶה (Impf.)

b. **konsonantische** Endungen folgen auf einen **langen Vokal**

Perfekt: יִ (i-) גָּלִיתָ *gālītā* Impf./Imp.: יִ (-ē-) תִּגְלֶנָּה *tiglēnā*

67. Verba III infirmae: andere Stämme (Neef 23.2)

	Perfekt	Impf.	Impf. cons.	Imp.	Inf. cs.	Inf. abs.	Partizip
Qal	גָּלָה	יִגְלֶה	וַיִּגַּל	גָּלָה	גָּלוֹת	גָּלָה	גָּלוּי / גָּלָה
Ni.	נִגְלָה	יִגְלֶה	וַיִּגַּל	הִגְלָה	הִגְלוֹת	נִגְלָה	נִגְלָה
Pi.	גָּלָה	יִגְלֶה	וַיִּגַּל	בָּלָה	בָּלוֹת	בָּלָה	מִבָּלָה
Hitp.	הִתְגַּלָּה	יִתְגַּלֶּה	וַיִּתְגַּל	הִתְגַּלָּה	הִתְגַּלוֹת	הִתְגַּלָּה	מִתְגַּלָּה
Hi.	הִגְלָה	יִגְלֶה	וַיִּגַּל	הִגְלָה	הִגְלוֹת	הִגְלָה	מִגְלָה

a. Die Endungen nach dem 2. Radikal sind in allen Stämmen identisch.

b. Die Stammesmerkmale **bis zum 2. Radikal** entsprechen denen des starken Verbums (כתב)

Ausnahme: **Impf. cons.** Qal: וַיִּגַּל Hi: וַיִּגַּל

c. Manche Verben bilden im Qal ein Impf. cons. mit Sere, z.B. וַיִּבֶּךְ (*wayyēbk* "er weinte" בכה)

וַיִּשָּׂא ("er streckte aus" נטה) וַיִּשָּׂא (*wayyēšt* "er trank" שתה)

68. Verba III infirmae: besondere Verben (Neef 23.3-4)

	Impf.	Jussiv	Impf. cons.	
1. היה "sein, werden"	יִהְיֶה <i>yihyē</i>	יְהִי <i>yēhī</i>	וַיְהִי <i>wa(y)yēhī</i>	
2. חיה "leben"	יִחְיֶה <i>yihyē</i>	יְחִי <i>yēhī</i>	וַיְחִי <i>wa(y)yēhī</i>	
3. ראה "sehen"	יִרְאֶה <i>yir'ē</i>	יִרְאֵה <i>yēr'ē</i>	וַיִּרְאֵה <i>wayyar'</i>	aber: וַתִּרְאֵה <i>wattérē</i>

Die Form וַיִּרְאֵה ist mehrdeutig hinsichtlich **Bedeutung** und **Aussprache**:

a. וַיִּרְאֵה *wayyir'ū* "da **sahen** sie" רִאָה: 3.pl.m. Impf. cons. Qal

b. וַיִּירָא (*wayyir'ū*) "da **fürchteten** sie sich" יִרָא: 3.pl.m. Impf. cons. Qal

4. חוה im **Hištafel** "sich niederwerfen, anbeten"

(Gesenius: falsch unter שחה)

Perfekt השתחוה *hištaḥ'wā* (3.sg.m.) השתחוית *hištaḥ'wītā* (2.sg.m.)
השתחויו *hištaḥ'wū* (3.pl.)

Impf. יִשְׁתַּחֲוֶה *yištaḥ'wē* (3.sg.m.) Imperativ השתחוה *hištaḥ'wē* (m.sg.)

Impf. cons. וַיִּשְׁתַּחֲוֶה *wayyištaḥ'wū* (3.m. Sg.!) וַיִּשְׁתַּחֲוֶוּ *wayyištaḥ'wū* (3.m.pl.)

69. Verba II ū/ī/ō (Hohle Wurzeln): Qal (Neef 24.2)

II ū: קום "aufstehen" II ī: שים "setzen" II ō: בוש "sich schämen, zuschanden werden"

	Perfekt II ū = II ī	Imperfekt II ū	Imperfekt = Langform:	
3. m. Sg.	קָם (שֵׁם) <i>qām</i>	יָקוּם <i>yāqūm</i>	Impf. II ū:	יָקוּם <i>yāqūm</i>
3. f	קָמָה <i>qāmā</i>	תָּקוּם <i>tāqūm</i>	Impf. II ī:	יָשִׁים <i>yāšīm</i>
2. m.	קָמַתָּ <i>qāmtā</i>	תִּקְוָם <i>tāqūm</i>	Impf. II ō:	יְבוֹשׁ <i>yēbōš</i>
2. f.	קָמַתְּ <i>qāmt</i>	תִּקְוָמִי <i>tāqūmī</i>		
1.	קָמַתִּי <i>qāmtī</i>	אֶקְוֵם <i>ʾāqūm</i>	Impf. cons. + Jussiv = Kurzform:	
3. m. Pl.	קָמוּ <i>qāmū</i>	יָקוּמוּ <i>yāqūmū</i>	(!) Impf. cons. II ū:	וַיִּקְם <i>wayyāqām</i>
3. f		תִּקְוְמוּנָה <i>tēqūmēnā</i>	(!) Impf. cons. II ī:	וַיִּשֶׁם <i>wayyāšēm</i>
2. m.	קָמַתֶּם <i>qamtem</i>	תִּקְוָמוּ <i>tāqūmū</i>	Jussiv II ū:	יָקֵם <i>yāqom</i>
2. f.	קָמַתְּן <i>qamten</i>	תִּקְוְמוּנָה <i>tēqūmēnā</i>	Jussiv II ī:	יָשֵׁם <i>yāšem</i>
1.	קָמְנוּ <i>qāmnū</i>	נִקְוֵם <i>nāqūm</i>		
Imperativ: קוּם (m.) קוּמִי (f.) קוּמוּ (m.pl.)			Imp. II ī: שִׁים	Imp. II ō: בּוֹשׁ
Inf. cs.: קוּם / שִׁים / בּוֹשׁ			Inf. abs.:	בּוֹשׁ / שׁוּם / קוּם
Ptz. aktiv (= Pf.): קָם <i>qām</i> (m.) קָמָה <i>qāmā</i> (f.)			II ī: שֹׁם usw.	II ō: בּוֹשׁ usw.

70. Verba II ū/ī/ō: abgeleitete Stämme (Neef 24.2)

	Pf.	Impf.	Impf. cons.	Imp.	Inf. cs.	Inf. abs.	Partizip
Qal	קם	יקום	ויקום	קום	קום	קום	קם
Ni.	נקום נקומות	יקום	ויקום	הקום	הקום	הקום	נקום
Hi.	הקים הקימות	יקים	ויקים	הקים הקימי	הקים	הקים	מקים מקימה
Ho.	הוקם	יוקם					מוקם

- a. formgleich: Impf. ישים Qal + Hi (II ī) יקים Hi. (II ū)
 jeweils formgleich: Jussiv יקים / ישם Impf. cons. ויקום / וישם
- b. Statt Pi^{cc}el/Pu^{cc}al/Hitpa^{cc}el oft Formen mit **redupliziertem 2. Radikal**:
- Polel** (aktiv): Pf. כונן Impf. יכונן (כין Ni. "fest stehen")
Polal (passiv): Pf. כונן Impf. יכונן
Hitpolel (reflexiv): Pf. התכונן Impf. יתכונן
- c. מות "sterben": Pf. מות (3.sg.m.) מיתה (f.) מיתה (2.m.) usw. Ptz. מות (m.sg.) מיתה (f.sg.)

71. Verba II geminatae: Qal (Neef 25.2)

סבב "sich wenden, herumgehen" קלל "gering, schnell sein"

	Perfekt	o-Imperfekt	a-Imperfekt	Impf. cons.
3. m. Sg.	סָבַב <i>sab</i>	יָסַב <i>yāsob</i>	יִקַּל <i>yēqal</i>	וַיָּסַב <i>wayyāsab</i>
3. f	סָבְבָה <i>sabbā</i>	תָּסַב <i>tāsob</i>	תִּקַּל <i>tēqal</i>	וַיָּקַל <i>wayyēqal</i>
2. m.	סָבַבְתָּ <i>sabbōtā</i>	תָּסַב <i>tāsob</i>	תִּקַּל <i>tēqal</i>	
2. f.	סָבַבְתְּ <i>sabbōt</i>	תָּסַבִּי <i>tāsōbbī</i>	תִּקַּלִּי <i>tēqallī</i>	<u>Infinitiv</u>
1.	סָבַבְתִּי <i>sabbōtī</i>	אָסַב <i>ʾāsob</i>	אֶקַּל <i>ʾēqal</i>	סָב <i>sob</i> (cs.)
				סָבַב <i>sābōb</i> (abs.)
3. m. Pl.	סָבְבוּ <i>sabbū</i>	יָסַבּוּ <i>yāsōbbū</i>	יִקַּלּוּ <i>yēqallū</i>	<u>Partizip</u>
3. f		תָּסַבְינָה <i>tʿsabbēnā</i>	תִּקַּלְינָה <i>tʿqallēnā</i>	
2. m.	סָבַבְתֶּם <i>sabbōtēm</i>	תָּסַבּוּ <i>tāsōbbū</i>	תִּקַּלּוּ <i>tēqallū</i>	סָבֵב <i>sōbēb</i> (aktiv)
2. f.	סָבַבְתֶּן <i>sabbōtēn</i>	תָּסַבְינָה <i>tʿsabbēnā</i>	תִּקַּלְינָה <i>tʿqallēnā</i>	סָבֵב <i>sābūb</i> (passiv)
1.	סָבַבְנוּ <i>sabbōnū</i>	נָסַב <i>nāsob</i>	נִקַּל <i>nēqal</i>	

- a. Formen ohne Endung → **3. Radikal** fällt weg סָב
 Formen mit Endung → **3. Radikal** erscheint als Verdopplung סָבֵב
- b. vor konsonantischen Endungen → **Bindevokal** *ō* (Pf.) und *ē* (Impf.)
- c. **Zustandsverben:** meist schwache Formen (s.o.)
Handlungsverben: meist **starke Perfekta** mit 3 Radikalen: סָבַב סָבְבָה סָבְבוּ

72. Verba II geminatae: abgeleitete Stämme (Eckformen)

	Perfekt	Impf.	Impf. cons.	Imp.	Inf. cs.	Inf. abs.	Partizip
Ni.	נָסַב נָסַבְתָּ	יָסַב	וַיָּסַב	הָסַב הָסַבִּי	הָסַב	הָסוֹב	נָסֵב
Hi.	הָסַב הָסַבְתָּ	יָסַב	וַיָּסַב	הָסַב הָסַבִּי	הָסַב	הָסַב	מָסֵב מָסַבְתָּ
Polel	סוֹבֵב	יְסוֹבֵב	וַיְסוֹבֵב				

- a. Die Dopplungsstämme **Pi^{ce}l**, **Pu^{ce}al** und **Hitpa^{ce}el** werden stark gebildet
- b. Besonderheit: "**aramaisierende**" Bildungen mit verdoppeltem 1. Radikal (**kein Nif'al!**)
 יָסַב *yissob* neben יָסַב *yāsob* (Qal Impf.) יָסַב *yasseb* neben יָסַב *yāseb* (Hif'il Impf.)

73. Schwursätze

Schwursätze sind **Konditionalsätze** und bestehen ausführlich aus folgenden Elementen:

Beteuerungsformel	חַי יְהוָה z.B.	So wahr JHWH lebt!
Selbstverwünschung	כִּהְיֶה־לִּי אֱלֹהִים וְכִהְיֶה יוֹסֵף	So tue mir Gott und so füge er hinzu,
Schwursatz [Bedingungssatz]	אִם־יָעֹמֵד רֹאשׁ אֱלִישָׁע עָלָיו הַיּוֹם	wenn der Kopf Elisas heute auf ihm bleibt.

Fällt die Selbstverwünschung weg, sind אִם (לֹא) und כִּי im Schwursatz wie folgt zu übersetzen:

- אִם "gewiß nicht" (< "wenn ..., dann Selbstverfluchung")
 – לֹא אִם "gewiß" (< "wenn nicht ..., dann Selbstverfluchung")
 – כִּי "gewiß" (einfache Betonung ohne Bedingung)

Schwursatz ohne Selbstverwünschung	אִם־יָעֹמֵד רֹאשׁ אֱלִישָׁע עָלָיו הַיּוֹם	Gewiß nicht wird der Kopf Elisas heute auf ihm bleiben!
---------------------------------------	--	--

Bestimmungshilfe 1: ך vor einem Verbum

ך + Dageš	→ Impf. cons.	וְיִלְחָם oder וְיִתְּשָׁבוּ
אֵךְ	→ Impf. cons. 1.sg.	וְאֵשְׁמִידֶם oder וְאֵלֶךְ
יֵךְ ohne Dageš	→ Impf. cons. 3.m. Pi./Pu.	וְיִשְׁלַחוּ oder וְיִבְרַךְ
י + Perfekt	→ Pf. cons.	
+ sonstige	→ einfaches "und, aber" (Waw copulativum)	

Bestimmungshilfe 2: Präformativvokale beim Imperfekt/Jussiv/Impf. cons.

יֵ	Qal	יֵ	Ni. wenn I Laryngalis (Ersatzdehnung i > ē)	יֵאֲכַל
יֵךְ	Ni. wenn Radikal 1 Dageš forte Hitp.			
יֵ	Hi.		Qal bei I Yod/Waw (6 Verben)	וְיִלְךְ
	Hi. / Qal wenn I Laryngalis			
יֵ	Pi. / Pu.	יֵ / יֵ	Hi. I Yod/Waw	אֵוִלְךְ
יֵ / יֵ	Ho.		Qal I Aleph (6 Verben)	וְיֵאֲמָרוּ

- Präformative sind -יֵ/-יֵךְ/-יֵךְ, aber nicht -יֵ
- auch die anderen Formen mit Präformativ folgen häufig diesem Vokalschema (z.B. -יֵךְ oder -יֵךְ)
- die Verba II ū/i/ō und die Verba II gem. folgen **nicht** diesem Schema

	לְ „für“	בְּ „in“	כְּ „wie“	מִן- „von“	אֶת- „bei“	אֶת- Akk.-Z.
Sg.I.	לִי	בִּי	כְּמוֹנִי	מִמֶּנִּי	אֵתִי	אֹתִי
2.m.	לְךָ	בְּךָ	כְּמוֹךָ	מִמֶּךָ	אֵתְךָ	אֹתְךָ
(i.p.)	(לָךְ)	(בָּךְ)		(מִמֶּךָ)	(אֵתְךָ)	(אֹתְךָ)
2.f.	לָךְ	בְּךָ		מִמֶּךָ	אֵתְךָ	אֹתְךָ
3.m.	לוֹ	בוֹ	כְּמוֹהוּ	מִמֶּנּוּ	אֹתוֹ	אֹתוֹ
3.f.	לָהּ	בָּהּ	כְּמוֹהָ	מִמֶּנָּה	אֵתָהּ	אֹתָהּ
Pl.I.	לָנוּ	בָּנוּ	כְּמוֹנוּ	מִמֶּנּוּ	אֵתָנוּ	אֹתָנוּ
2.m.	לָכֶם ^a	בָּכֶם	כְּכֶם	מִכֶּם	אֵתְכֶם	אֹתְכֶם
3.m.	לָהֶם ^b	בָּהֶם/בָּהֶם ^b	כָּהֶם	מֵהֶם	אֵתָם	אֹתָם ^c
3.f.	לָהֶן ^b	בָּהֶן ^b	כָּהֶנָּה	מֵהֶנָּה		אֹתָהֶן

	עִם- „bei“	אֶל- „zu“	עַל- „auf“	עַד- „bis“	לְפָנַי „vor“	אַחֲרַי „nach“
Sg.I.	עִמִּי	אֵלַי	עָלַי	עָדִי	לְפָנַי	אַחֲרַי
2.m.	עִמָּךְ ^d	אֵלֶיךָ	עָלֶיךָ	עָדֶיךָ	לְפָנֶיךָ	אַחֲרֶיךָ
2.f.	עִמָּךְ	אֵלֶיךָ	עָלֶיךָ			אַחֲרֶיךָ
3.m.	עִמּוֹ	אֵלָיו	עָלָיו	עָדָיו	לְפָנָיו	אַחֲרָיו
3.f.	עִמָּה	אֵלֶיהָ	עָלֶיהָ	עָדֶיהָ	לְפָנֶיהָ	אַחֲרֶיהָ
Pl.I.	עִמָּנוּ	אֵלֵינוּ	עָלֵינוּ		לְפָנֵינוּ	אַחֲרֵינוּ
2.m.	עִמָּכֶם	אֵלַיְכֶם ^e	עָלַיְכֶם ^e	עָדֵיכֶם	לְפָנֵיכֶם	אַחֲרֵיכֶם
3.m.	עִמָּם ^f	אֵלֵיהֶם	עָלֵיהֶם		לְפָנֵיהֶם	אַחֲרֵיהֶם
3.f.		אֵלֵיהֶן	עָלֵיהֶן			אַחֲרֵיהֶן

^a einmal 2.f. לְכָנָה ^b selten לְהִנָּה, בְּהִנָּה, לְהִנָּה ^c selten אֹתָהֶם

^d in pausa עִמָּךְ ^e einmal 2.f. עָלֶיכֶן ^f jüngere Form עִמָּהֶם.

I. Starkes Verbum

[illegible][illegible]